

Die Alb, ein Traum

Alles so schön grün hier:
In Deutschlands Südwesten lockt die
Schwäbische Alb mit Wind und Weite,
Schafherden und Biokost,
Tradition und Rebellion



Burg Hohenzollern ist einer der Höhepunkte der Schwäbischen Alb, im Wortsinn

WOLF REISER

Laut ist es plötzlich geworden um die Schwaben. Ihr wütender und beharrlicher Protest gegen das Bahnprojekt „Stuttgart 21“ lenkte den Blick der restlichen Deutschen auf diese Region, deren Bewohner sich im Südwesten der Bundesrepublik eingerichtet haben zwischen Porsche und Trollinger, Maultaschen und neuerdings auch Rebellion. Und die Märzwahl bescherte Deutschland fast eine Revolution, nämlich den ersten grünen Ministerpräsidenten eines Bundeslandes; und das ausgerechnet in Baden-Württemberg, das doch stets eine Hochburg traditioneller Werte mit einer fast spätfeudalen Vasallentreue gewesen war.

Grund genug, sich dieses Land einmal näher anzusehen beziehungsweise einen Teil davon, die Schwäbische Alb, deren Bewohner als naturnah und eigenwillig gelten. Wer die Reise von München aus beginnt, verlässt bei Burgau das monotone Grau der A 9 und umfährt dann die dampfenden Kessel des – gerade noch bayerischen – Kernkraftwerks Grundremmingen, die wie zwei vergessene Riesenweingläser im Donauschwemmland herumstehen, um sodann die östliche Alb mit ihren herben wie grandiosen Reizen zu erreichen. Im Mai ist die Alb im stillen Wahn. Kein Weltenlärm ist zu hören, nur ein weich rauschender Wind, der die Blätter des dichten Buchenwalds (und der einen oder anderen Windkraftanlage) tanzen lässt, vielstimmig dazu der Gesang der Vögel und die frischgrüne Pracht des schwäbischen Frühlings.

Fast noch in Sichtweite jener Autobahn befindet sich nahe Niederstotzingen das Lonetal, ein Idyll, ein Natur-Imperium, ein winzig-unscheinbares wie magisches Fleckchen, in dessen Mitte die Vogelherdhöhle liegt. Sie ist das älteste Kunstatelier der Menschheitsgeschichte. Vor etwa 35 000 Jahren schnitzten und schmirgelten hier fellbehangene, aus Afrika eingewanderte Eiszeitnomaden winzige Tierfiguren aus den Stoßzähnen bulliger Mammuts oder

aus fragilen Schwanenknochen. Vor Kurzem erst entdeckte der Tübinger Prähistoriker Conrad im Erdschlamm eine winzige Elfenbeinskulptur: 3,8 Zentimeter lang, 7,5 Gramm schwer und von unschätzbarem Wert. Die Wissenschaft ist sich sicher: Nach einer Ewigkeit kulturellen Stillstands hat sich genau hier damals ein weltkultureller Quantensprung ereignet, eine Art Neugeburt der Musik, Malerei und Bildhauerei.

Fährt der Reisende entlang der Brenz nordwärts, kommt er wenig später ins Wental, am Rand des Steinheimer Beckens gelegen, eine weitere Traumlandschaft der Alb, ein mystisches Felsenmeer, Überbleibsel eines gewaltigen Meteoriteneinschlags, der in einem Sekundenbruchteil aus Steinen Diamanten machte. Die sind zwar alle unauffindbar, aber dafür ragen heute groteske, bis zu zehn Meter hohe Dolomitblöcke aus der Erde, Monumente, Märchenfiguren. Hier wird man sich auch dem botanischen Gegengewicht widmen können, den sanften Hügeln und Hainen und ihren Tausenden von Wacholderhölzern, die heute zusammen mit den Schafherden das Erscheinungsbild der Schwäbischen Alb in etwa so definieren wie Zwiebelringe den Rostbraten.

Später in Bad Urach mag man auf eine dieser homerischen Gestalten stoßen, einen richtigen schwäbischen Schäfer mit grünem Filzmantel, Stock und einer riesigen Herde zottliger Wolltiere, mit Hund und Hut und einer etwas zäh zu entfachenden Lust zum Plaudern. Aber nach ein paar Stunden des Wartens wird er dennoch sagen: „Es gibt bei uns noch etwa 400 Schäfer. Der Verkauf von Fleisch, Wurst und Schurwolle erbringt aber nur noch einen kleinen Teil des Einkommens. Entscheidend fürs Überleben ist heute der behördliche Scheck für Landschaftspflege. Denn nur dank der traditionellen Hüteschäferei werden die Wacholderheiden und Wälder, ja die ganze Kulturlandschaft von der Verbuschung verschont. Dafür haben wir nicht selten 20-Stunden-Tage bei Gluthitze oder grimmiger Kälte und übermachten dann in einem schäbigen, eiskalten Holzwagen wie dem da hinten.“

Neben den Schäferwagen stehen überall auf der Alb gut erhaltene Schlösser herum und Burgen und auch Ruinen, jede Menge Ruinen kleinfеudalen Poms. Einst im Besitz der Fugger, des Thurn-und-Taxis-Clans und natürlich der Hohenzollern, wirken diese einstigen Machtmanifestation, ob renoviert oder

AUF DIE SCHWÄBISCHE ALB

Ökologisch korrekt reist man per Bahn oder Bus an

Anreise Über die A 8 Stuttgart-München (Abfahrt Merklingen) oder die A 7 Würzburg-Kempten (Abfahrt Heidenheim). Mit dem ICE nach Stuttgart oder Ulm, weiter mit Regionalbahnen oder Bussen.
Unterkunft Bad Urach: „Hotel Graf Eberhard“, gemütliches DZ ab 88 Euro, Tel. 07125/14 80, www.hotel-graf-eberhard.de; Kirchheim unter Teck: „Art Hotel Billie Strauss“, modernes DZ ab 105 Euro, Tel. 07021/95 05 90, www.arthotelbilliestrauss.de; Schwäbisch Gmünd: „Hotel Patrizier“, historisches

Haus, DZ ab 89 Euro, Tel. 0717/92 70 30, www.hotel-patrizier.de
Abstecher „Weinstube zum Pfauen“ in Heidenheim, www.pfauen.de; Burg Hohenzollern bei Hechingen, geöffnet in der Sommersaison bis Ende Oktober täglich 9–17:30 Uhr, Eintritt Burganlage ohne Schloss: 5 Euro, mit Schloss 10 Euro, Führungen möglich, Tel. 0747/24 28, www.burghohenzollern.com
Auskunft Schwäbische Alb Tourismusverband, Bad Urach, Tel. 07125/94 81 06, www.schwaebischealb.de

ANZEIGE

LESERREISEN – SPEZIAL

3 STAATEN UND 3 INSELN ... *

Unbekanntes entdecken im Baltikum und auf den Kanalinseln



* LITAUEN, ESTLAND, LETTLAND

Unberührte Wälder, herrliche Dünenlandschaften und geschichtsträchtige Städte – all das erleben Sie auf Ihrer Reise durch das Baltikum. Erste Stationen in Litauen sind Vilnius und Klaipeda, bevor Sie die Dünen von Nida bestaunen. Über Rundale erreichen Sie Riga, Lettlands Hauptstadt. Nach der Fahrt durch den Gauja Nationalpark ist es nicht mehr weit bis nach Pärnu in Estland. Ihre Reise endet in Tallinn, direkt am Finnischen Meerbusen gelegen.

Das Baltikum
Reisetermin:
18.06. – 25.06.11
Reisepreis pro Person im DZ.
€ 1.978,-



* JERSEY, SARK, GUERNSEY

Nirgendwo findet man Französisches und Englisch so innig vereint wie auf den Kanalinseln. Ihre Reise führt Sie nach Jersey, Guernsey und auf die kleine Insel Sark, den letzten Feudalstaat Europas. Weite Strände, großartige Herrenhäuser und Gärten mit einer einzigartigen Flora werden Sie bezaubern. Kommen Sie mit und entdecken Sie die kleinen Paradiese im Atlantik.

Die Kanalinseln
Reisetermin:
13.08. – 20.08.11
Reisepreis pro Person
€ 1.898,-

FRANZÖSISCHER
CHARME AUF
BRITISCHE ART

DIE LESERREISEN-3-MONATS-ÜBERSICHT

JULI

Opernfestspiele in Verona	14.07. – 18.07.11	€ 2.348,-
Mit MS SWISS TIARA durch Holland und Belgien	14.07. – 21.07.11 ab	€ 1.079,-
Bernina-Bahn und Glacier Express nach St. Moritz und Zermatt – Bahnreise	16.07. – 23.07.11	€ 1.959,-
QUEEN MARY 2 – New York – Hamburg	27.07. – 05.08.11 ab	€ 2.090,-

AUGUST

QUEEN MARY 2 – Norwegenkreuzfahrt „Die Meistersinger von Nürnberg“	05.08. – 13.08.11 ab	€ 1.990,-
– Bayreuther Festspiele	05.08. – 08.08.11	€ 1.895,-
Der Rhein in Flammen – MS SWISS TIARA	11.08. – 21.08.11 ab	€ 1.539,-
Die Kanalinseln – Kleine Paradiese im Atlantik	12.08. – 20.08.11	€ 1.898,-
Das Piemont – Die Region für alle Sinne	18.08. – 31.08.11	€ 1.990,-
MS VISTAMAR – Rund um Großbritannien	25.08. – 07.09.11 ab	€ 2.799,-
Salzburger Festspiele 2011 – „Jedermann“	28.08. – 30.08.11	€ 1.199,-
MS ANDREY RUBLEV – von Moskau nach St. Petersburg	31.08. – 10.09.11 ab	€ 1.947,-

SEPTEMBER

Unbekanntes Tessin – Herbst am Lago Maggiore	04.09. – 11.09.11	€ 2.260,-
MS BREMEN – Schnupperreise von Reykjavik nach Hamburg	06.09. – 11.09.11 ab	€ 1.590,-
Hurtigruten – mit dem Postschiff MS TROLLFJORD entlang der norwegischen Küste	06.09. – 18.09.11 ab	€ 3.621,-
MS VISTAMAR – Ostseekreuzfahrt	07.09. – 19.09.11 ab	€ 2.895,-
VIP Reise nach London – „Last Night of the Proms“	09.09. – 11.09.11	€ 3.775,-
Toskana – Kunst, Kultur und Lebensfreude	16.09. – 23.09.11	€ 2.548,-
MS DOURO CRUISER – Flusskreuzfahrt im Norden Portugals	17.09. – 24.09.11 ab	€ 1.922,-

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... unsere **Leserreisen exklusiv für Sie zusammengestellt** werden? Viele Programmpunkte und Leistungen bekommen Sie so nur bei uns. Fühlen Sie sich **sicher und gut aufgehoben** dank perfekter Organisation und persönlicher Betreuung von Anfang bis Ende **durch erfahrene Reisebegleiter**. Sie reisen in **kleinen Gruppen** mit Menschen, die Ihre Interessen teilen. Freuen Sie sich auch auf **besondere Highlights**, wie die Schloss Rundale – das Versailles des Baltikums – oder auf den Woodland Garden auf Guernsey.